

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	17 (1963)
<b>Heft:</b>	11: Wohntürme, Einkaufszentren = Immeuble-tours d'habitation et centres régionaux d'achats = Tower apartment houses and shopping centers
<b>Artikel:</b>	Rosenthal-Studiohaus in Düsseldorf = "Studio" de Rosenthal à Düsseldorf = "Rosenthal Studio" in Dusseldorf
<b>Autor:</b>	Zietzschmann, Ernst
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-331734">https://doi.org/10.5169/seals-331734</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

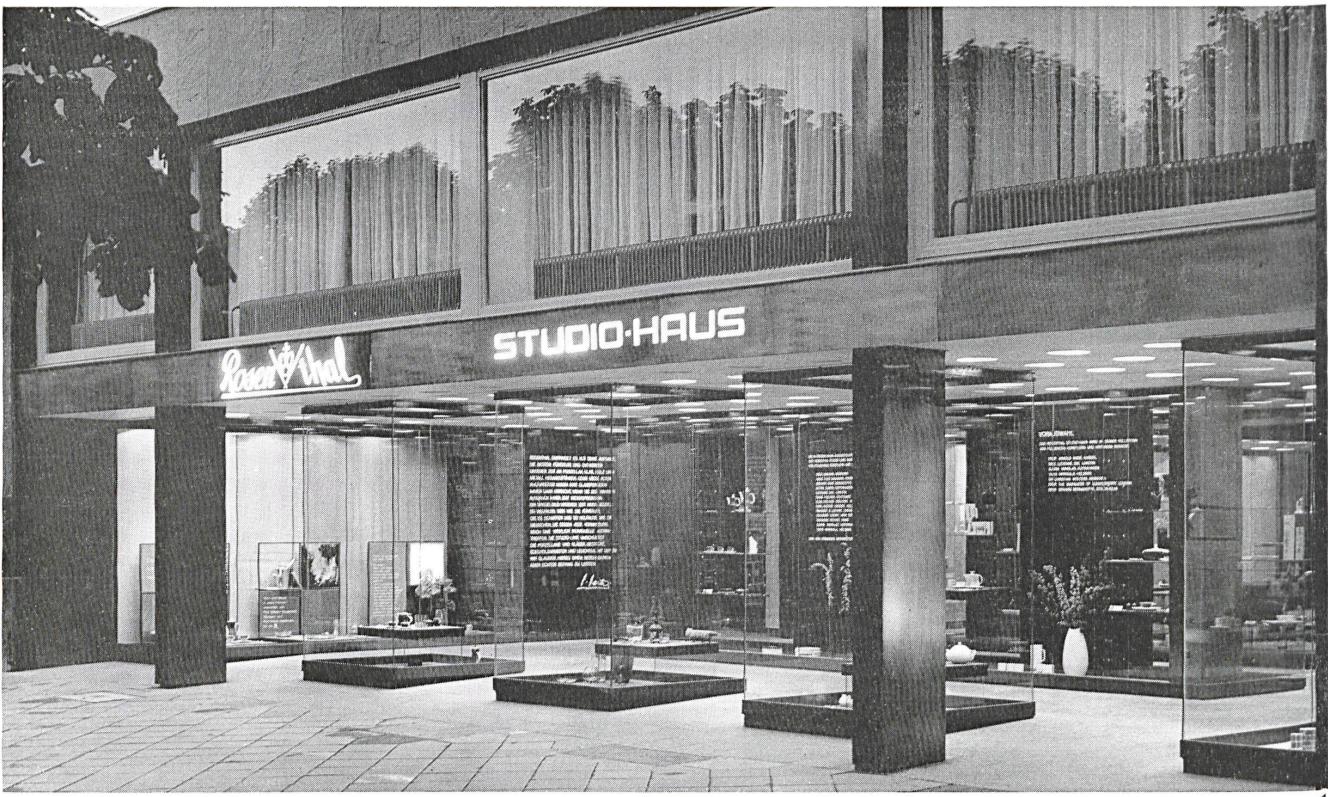
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



1

Rosenthal Studio B, Selb  
(Team: Ingeborg August, Hans Peter Piehl,  
Claus Cullmann)

Mitplanung und Bauleitung:  
E. und G. Huhn, Düsseldorf

## Rosenthal-Studiohaus in Düsseldorf

«Studio» de Rosenthal à Dusseldorf  
“Rosenthal Studio” in Dusseldorf

Eröffnet 1963

1  
Die großzügige Vitrinen- und Schaufensteranlage nach Variante 2, gesehen von der Königsallee aus.  
Vue depuis l'allée royale vers les surfaces d'exposition généreuses selon la deuxième variante.

The generously proportioned display window set-up according to variant 2, seen from Königsallee.

Un module de rails est disposé au plafond et dans le sol pour recevoir les profils de raccord des glaces et des vitrines, ce qui permet une grande variabilité d'utilisation du rez-de-chaussée.

The public can enter the shop directly from Königsallee. The displayed articles are practically on the street, as in an Oriental bazaar.

The ceiling union sections and panes can be set in all ceiling and floor grooves, this giving rise to great variability for the whole complex.

2  
Das Publikum kann direkt vom Trottoir der Königsallee aus in den Laden hineingehen. Das Ausstellungsgut steht quasi »auf der Straße«, wie in einem orientalischen Basar.

Die Deckenanschlüsseprofile und Scheiben der Vitrinen und Schaufenster lassen sich in alle Decken- und Bodenschiene einsetzen, womit eine große Variabilität der ganzen Verkaufsanlage erreicht ist.  
L'accès du public se fait directement depuis le trottoir de l'allée royale. Les objets exposés se trouvent quasiment «dans la rue» comme dans un bazar oriental.

2  
Die Deckenanschlüsseprofile und Scheiben der Vitrinen und Schaufenster lassen sich in alle Decken-

und Bodenschiene einsetzen, womit eine große Variabilität der ganzen Verkaufsanlage erreicht ist.  
L'accès du public se fait directement depuis le trottoir de l'allée royale. Les objets exposés se trouvent quasiment «dans la rue» comme dans un bazar oriental.

3  
Blick vom Inneren des Erdgeschoßladens über das Wasserbecken zur Plexiglastreppe und zu den Straßenvitrinen.  
Vue depuis l'intérieur du magasin au rez-de-chaussée vers le bassin, les escaliers en plexiglas et les vitrines donnant sur la rue.  
View from the interior of the ground floor shop over the pool toward the plexiglass stairs and the street-side display windows.



2



3

1

Als besonderes Schaustück dient die Treppe, die ganz aus Plexiglas erstellt ist. Im unter der Treppe liegenden Wasserbecken spiegeln sich die Lampen und Leuchter an der Decke.

Les escaliers en plexiglas constituent un attrait particulier de ce magasin. Le bassin situé sous les escaliers reflète les lampes et les lustres.

The stairs is a special feature, constructed entirely of plexiglass. The lamps on the ceiling are reflected in the pool beneath.

2

Auch die Wandgestelle sind nach einem Elementsystem entwickelt. Ein wichtiges Gestaltungselement sind die von unten beleuchteten Stellflächen.

Les rayons disposés le long des murs sont également conçus selon un système composable. Les surfaces d'exposition horizontales, éclairées par en-dessous constituent un élément important de la composition.

The wall shelves as well are developed according to an element system. An important feature is the display surfaces lighted from beneath.



1

Auf der eleganten Hauptgeschäftsstraße der rheinischen Finanzzentrale und Großstadt Düsseldorf ging vor einigen Jahren ein Tanzcafé ein. Philipp Rosenthal hat hier eines seiner neuen »Studiohäuser« eingerichtet, wie sie heute in 14 Städten Europas zu finden sind.

Der Ausführung war ein interner Wettbewerb unter Entwerfern der Firma vorausgegangen. Das Resultat brachte die Idee der variablen Verkaufsfläche. Alle Wände, Vitrinen, Schaufenster und Türelemente sind beweglich. Dies geschieht durch ein quadratisches Rastersystem, in dem die Trenn- und Schauwände beliebig verschoben werden können. Dafür stehen 55 Glas- und Holzwände zur Verfügung.

Das Rastersystem selbst besteht aus Profilschienen, die in die heruntergehängte Decke eingebaut sind. In diesen Schienen laufen alle Elemente. Ein eigens entwickeltes Rollensystem überwindet die Schieneneckpunkte.

Auf diese Weise läßt sich die 15 m lange Straßenfront an der Königsallee auf 77 Meter Schaufenster vergrößern. Die Veränderungen sind leicht in einer Nacht zu bewerkstelligen, so daß sich die Besucher über Nacht einem ganz neuen Geschäftsklokal gegenüberfinden.

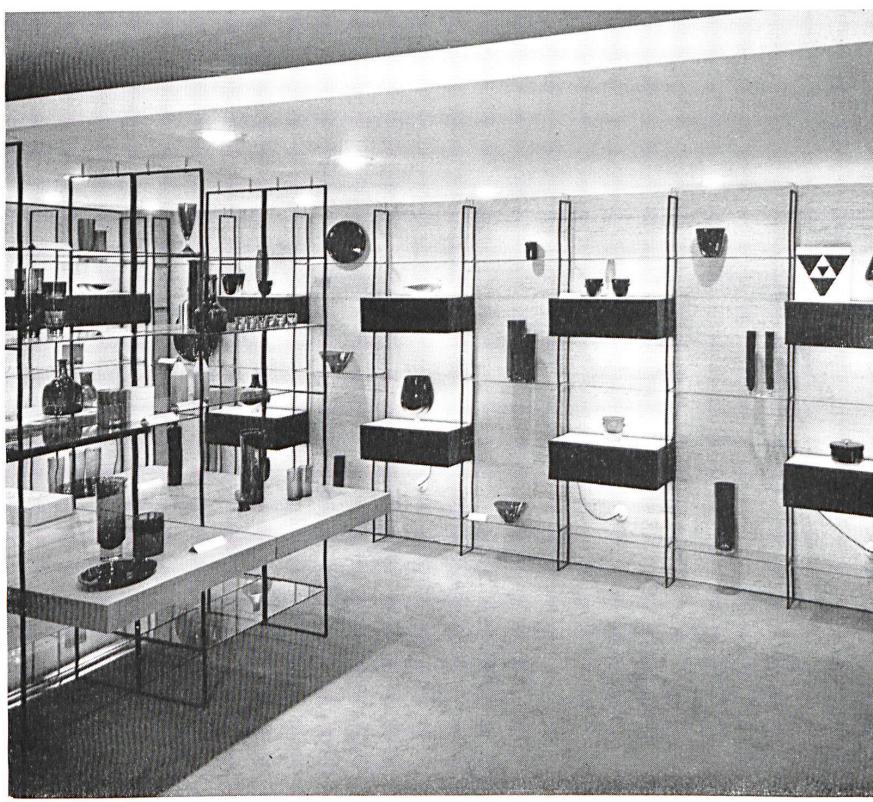
Von den rund 1000 m<sup>2</sup> Nutzfläche des Studios sind rund 600 m<sup>2</sup> Ausstellungs- und Verkaufsfläche. Diese liegen auf vier verschiedenen Ebenen, eine fünfte Ebene wird von einem Lagerraum eingenommen.

Das im Hauptraum liegende Wasserbecken ist die Tanzfläche des früheren Tanzcafés. Über dieses Wasserbecken ist eine ganz aus Plexiglas konstruierte Treppe gelegt, die mit 5 m Spannweite ein besonders anziehendes »Einrichtungsstück« dieses Studios geworden ist.

Die Ausleuchtung der Räume geschieht durch 700 Deckenstrahler, die einzeln zu schalten sind.

Als Holz wurde Wengé und Sen-Esche verwendet. Der Fußboden des variablen Verkaufsteils besteht aus Basaltsplatten, alle anderen Räume sind mit Spannteppich ausgelegt. Die Säulenverkleidungen bestehen aus Kupfer und Schiefer.

Alle Wandgestelle, Vitrinen und Tische sind in einem Maßsystem genormt, so daß überall größte Flexibilität besteht.



2



1

1 Durch die geöffneten Drehtüren betritt man den im hintersten Teil des Studios liegenden Spezialausstellungsraum, wo gedeckte Tische stehen.

Des portes pivotantes mènent au fond du studio, où se trouvent une salle d'exposition spéciale avec des tables dressées.

The special exhibition area in the rear of the studio is entered via the opened revolving doors, covered tables.

2 Alle Tische und Wandelemente sind nach einem bestimmten Maßsystem vereinheitlicht.

Toutes les tables et les rayons le long des murs sont basés sur un module unique.

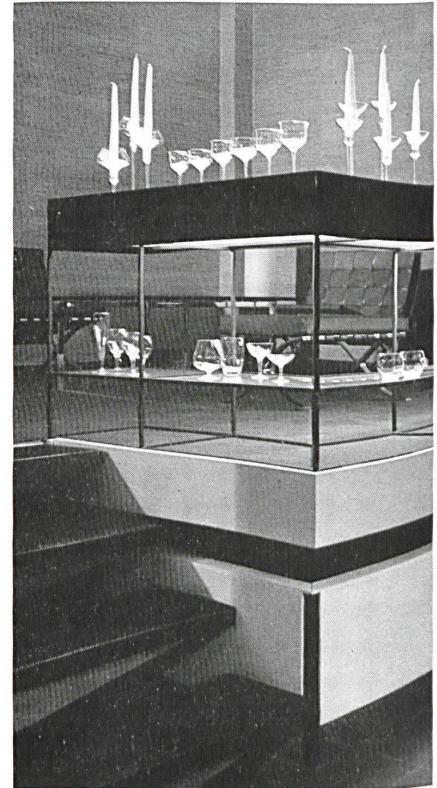
All tables and wall elements are normed according to a specific modular system.

3

Am Rande der Galerie im hinteren Teil des Erdgeschosses steht einer der von unten beleuchteten Ausstellungstische mit Gläsern der Tiroler Glashütte.

Dans la partie arrière de la rez-de-chaussée, au bord de la galerie se trouve un élément d'exposition éclairé par en-dessous montrant des verres de la verrerie tyrolienne.

On the edge of the gallery in the rear of the ground floor is one of the display tables lighted from below, with Tyrolean glassware.



2

1 Schnitt 1:300.

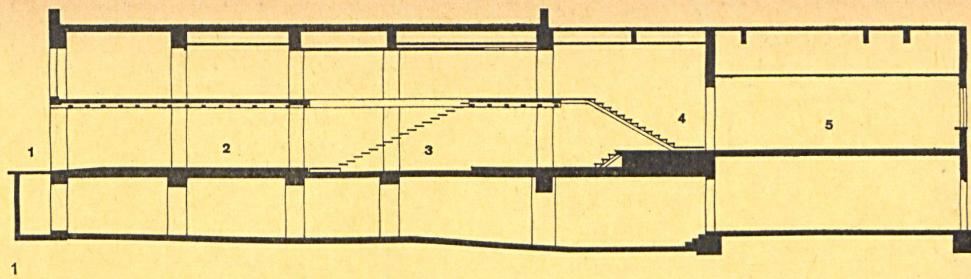
Coupe.

Section.

Legenden siehe Erdgeschoß.

Légendes: voir rez-de-chaussée.

Captions: cf. ground floor.



2

Obergeschoß 1:300.

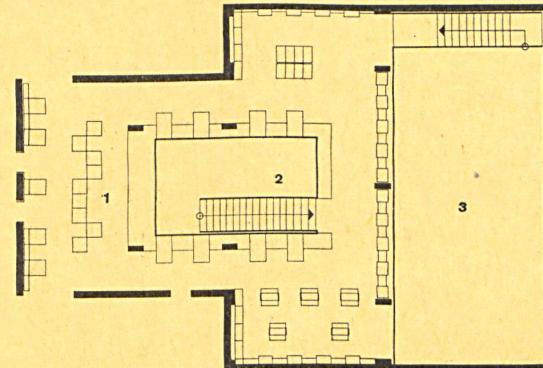
Premier étage.

First floor.

1 Verkaufsräume für Geschenkartikel, Glas, Silber und Holz / Locaux de vente pour cadeaux en verre, argent et bois / Sales premises for gifts, glass, silver, and wood

2 Luftraum über dem Wasserbecken mit Glastreppe / Vide au-dessus du bassin d'eau et des escaliers en verre / Air space above pool with glass staircase

3 Luftraum über dem hinteren Verkaufslokal / Vide au-dessus du local de vente du fond / Air space above rear sales area



3

Erdgeschoß 1:300.

Rez-de-chaussée.

Ground floor.

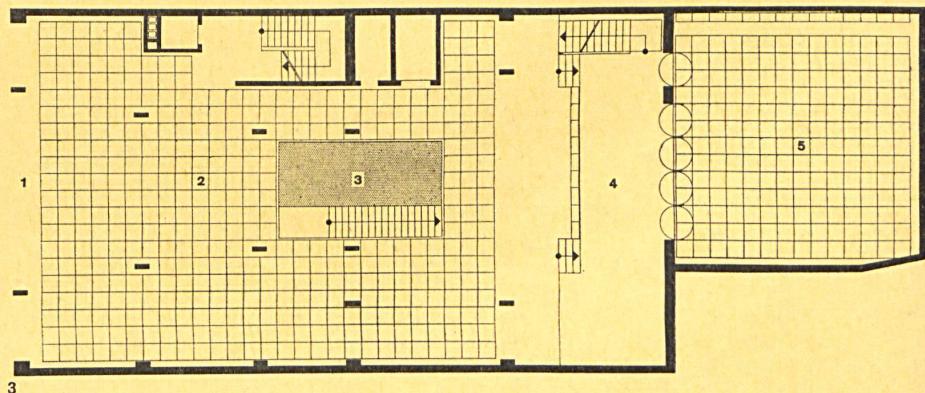
1 Königsallee

2 Variabler Verkaufs- und Schaufensterraum / Espace de vente et d'exposition variable / Variable sales and display space

3 Wasserbecken mit Plexiglastreppe / Bassin d'eau avec escaliers en plexiglas / Pool with plexiglass stairs

4 Galerie-Verkaufsraum für Glas / Galerie: vente de verrerie / Gallery: glassware

5 Ständige Ausstellung mit gedeckten Tischen und Raum für Sitzungen und Sonderausstellungen der Entwerfer und Designer / Exposition permanente avec tables dressées et un espace destiné à des séances et à des expositions spéciales des projecteurs et des designers / Permanent exhibition with covered tables and space for meetings and special exhibitions of designers

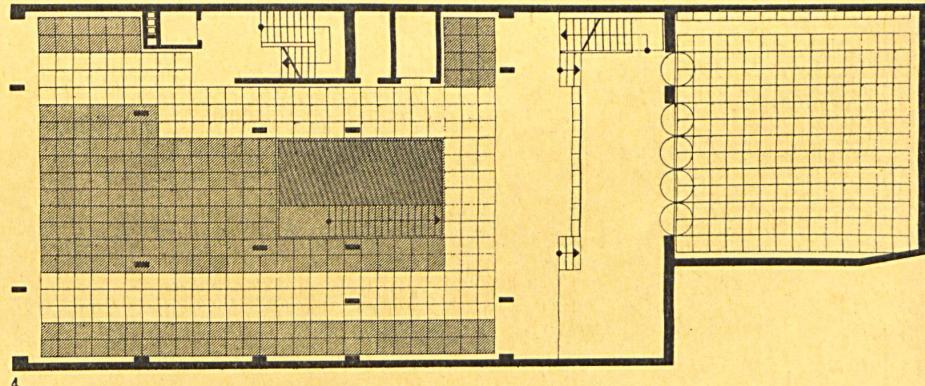


4

Variante 1 für die Einrichtung der variablen Verkaufsfläche. Die gerasterten Flächen sind Schaufenster, Vitrinen und eigentliche Ladenfläche. Die weißen Flächen sind Verkehrsflächen.

Première variante de l'aménagement des surfaces de vente variables. Les parties grises se composent de vitrines et de surface de vente, les parties blanches signifient les surfaces de circulation.

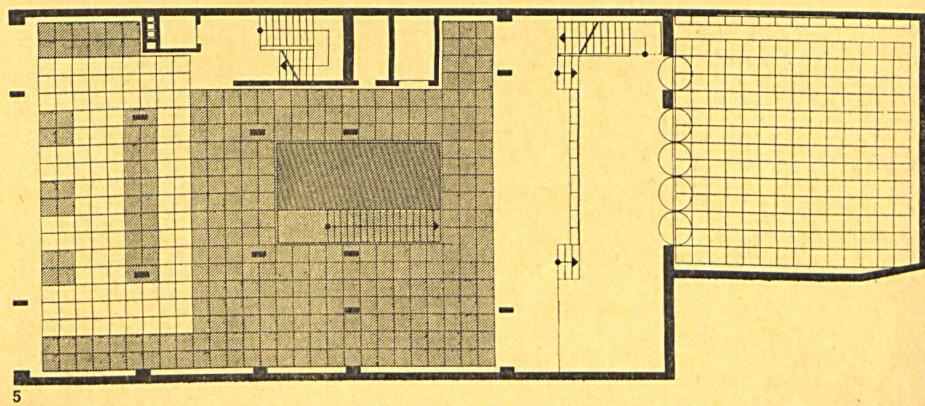
First variant for the arrangement of the variable sales area. The marked off fields are display windows and sales areas proper. The white fields are sales areas.

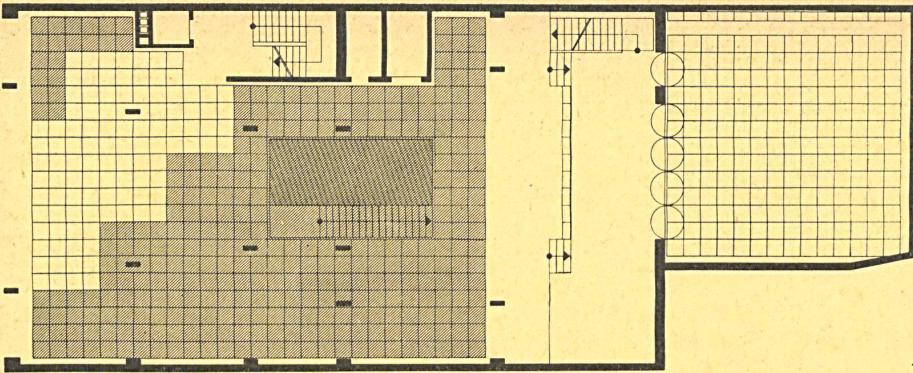


5

Variante 2 mit kleinen Vitrinen an der Königsallee. Deuxième variante avec des petites vitrines donnant sur la Königsallee.

Second variant with small display windows on Königsallee.

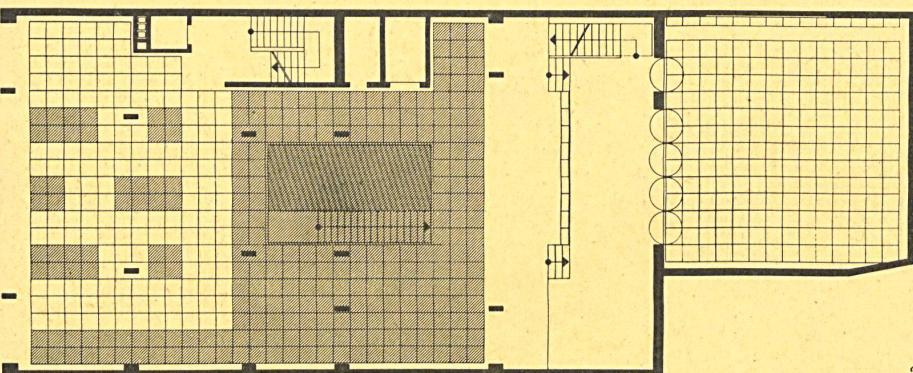




1  
Variante 3 mit großer Verkehrsfläche und treppenartig angeordneten Innenschaufenstern.

Troisième variante avec une grande surface réservée à la circulation et des vitrines intérieures disposés en gradins.

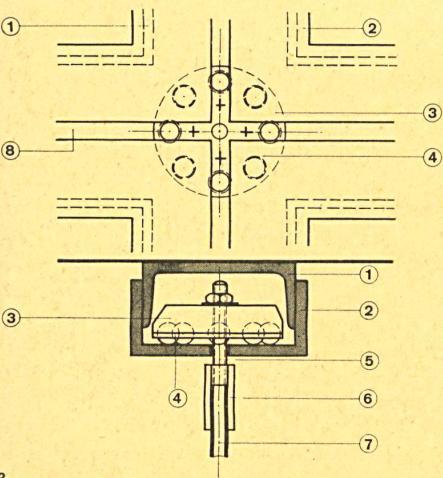
Third variant with large circulation area and staircase-like interior display cases.



2  
Variante 4 mit 6 kleinen Vitrinen und weit zurückgezogenem Verkaufslokal.

Quatrième variante avec six petites vitrines et une surface de vente largement en retrait.

Fourth variant with 6 small display windows and sharply recessed sales area.



3

3  
Patentzeichnung der Aufhängung für die Scheiben im variablen Ausstellungsraum.

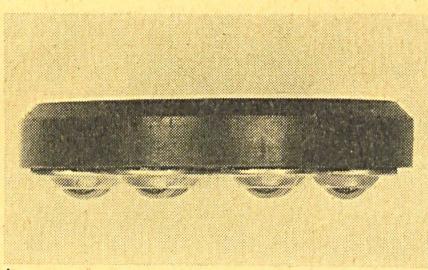
Brevet pour la suspension des vitrines et vitrages dans les salles d'exposition variables.

Patent drawing of suspension system for display windows.

Pos. 1 zeigt eine Deckenansicht, während Pos. 2 den Schnitt durch die Vorrichtung gibt. U-Profil 1 und Winkelposition 2 als Gleitschiene mit Gleitnute 8 ergeben die Läufe dann für das Kugellaufwerk, das aus Halterung 3 und eingelassene Kugel 4 besteht. Bolzen 5 stellt die Verbindung zwischen Kugellaufwerk und Trennwand 7 her. Letztere ist am Bolzen mit der Befestigung 6 angebracht.  
(Konstruktion ges. gesch.)

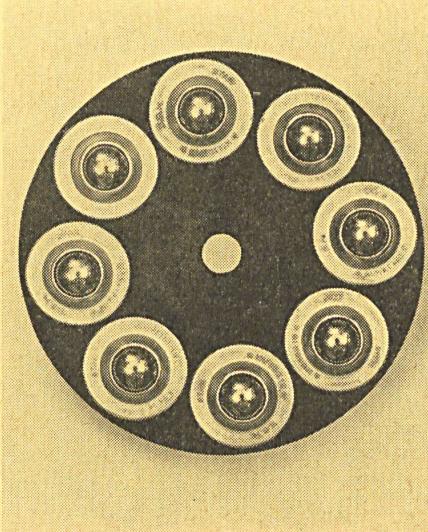
1. Vue du plafond. 2: Coupe: profil U et (1) fer équerre (2) servant de rail dont la noue (8) permet le passage du roulement à billes qui se compose d'un élément de fixation (3) et d'une bille encastrée (4). La cheville (5) forme l'élément de liaison entre le roulement à billes et la cloison (7) qui est accroché à la cheville par la fixation (6).  
(Construction brevetée.)

1. View of ceiling. 2: Section: U profile section 1 and angle iron 2 serving as guide rail with guide channel 8 permitting free play to ball bearings, with attachment 3 and built-in bearing 4. Bolt 5 forms connection between bearings and partition 7. The latter is attached to the bolt by fastening 6.  
(System patented.)



4

4+5  
Rollenkopf von der Seite und von unten gesehen.  
Billes vue du côté et d'en bas.  
Roller seen from the side and above.



5